

Chäsitzer

6/2014 | November/Dezember | 42. JAHRGANG

FEIER 30 JAHRE PAPSTBESUCH

Sonntag, 2. November, Öki

FRAUEN AUS ALLER WELT MALEN

ab Mittwoch, 5. November, Öki

RÄBELIECHTLIUMZUG

Mittwoch, 5. November, ab Bantigerweg

WIEHNACHTSMÄRIT

Freitag/Samstag, 28./29. November, Öki

MENSCHEN IN CHÄSITZ

MODELLBAUER H.P. ROTTSCHI

LIEBE LESERIN LIEBER LESER

Der ersehnte goldene Herbst fand statt und brachte reiche Ernte, wie der Kürbiswagen vor dem Chäsitzer Bauernhof zeigt. Ja, was wäre ein Herbst ohne Kürbissuppe? Oder ohne Räbeliechtliumzug für die Kleinen? Am kommenden Mittwoch ist es wieder so weit. Vom Bantigerweg gehts zum Öki mit den geschnitzten Kunstwerken.

Vielleicht haben Sie dort dann grad Lust, an die Vernissage der Gemäldeausstellung «Frauen aus aller Welt malen» zu gehen. Ein schöner Zufall, dass der Endpunkt des Umzugs und die Ausstellung örtlich und zeitlich zusammenfallen. Auf ihre Art kunstvoll sind auch die Erzeugnisse von Modellbauer Hans-Peter Rotschi. Die unter dem Kürzel HPR fahrenden Powerboats sind ein Exportschlag in einer Marktnische – dank Schweizer Qualität. Verschiedet werden sie in die ganze Welt. Entdeckt habe ich sie aber am Tag der offenen Türen im Gewerbehause Kirchacker 31. Waren Sie auch dort? Lassen Sie sich von den Bildern auf Seite 26 durch den lebendigen «Gewerbeskosmos» treiben.

Nach dem «Altwiibersommer» gehts dem Winter entgegen. Diese Bezeichnung hat übrigens nichts mit «alten Frauen» zu tun, sondern kommt von den «Spinnweben», die in dieser Jahreszeit besonders häufig und dank Tautropfen auch gut sichtbar sind. Schon bald heisst es wieder «Chäsitzer Wiehnachtsmärit», der traditionelle Treffpunkt. Bis dann!

Margrit Sieber, Redaktorin

INHALTSVERZEICHNIS

Dorfverein

Wiehnachtsmärit Seite 5

Schule

Sanierung Sethofen 1. Etappe Seite 11

Verschiedenes

ds' Hungertli Seite 24

Titelbild: Herbstzeit – Kürbiszeit,
auch in Kehrsatz
Foto: Margrit Sieber



Modellbauer Hans-Peter Rotschi mit einem «Powerboat-Rohling».

Hans-Peter Rotschi baut seit einem Vierteljahrhundert Schiffsmodelle. Damit reiht er sich in eine Tradition, die nur wenig dokumentiert ist, aber seit Jahrhunderten in verschiedenen Formen betrieben wird. Seine Werkstatt befindet sich an der Zimmerwaldstrasse, seine «Powerboat»-Modelle fahren auf allen Kontinenten.

Herr Rotschi, Sie sind Schiffsmodellbauer. Wie sind Sie dazu gekommen?

Mit dem Modellbauvirus habe ich mich in der Schulzeit infiziert, und zwar mit Modellflugzeugen. Immer etwas Neues und vor allem etwas Schwierigeres war die Devise. Und so wechselte ich zu den Modellhelikoptern, deren Fliegen sehr anspruchsvoll ist. Als ich in den 1980er-Jahren in einem Modellhelikopter-Shop arbeitete, war ich als erster professioneller Modellheli-Fluglehrer mit jährlich gegen 350 Unterrichtsstunden tätig. Es gab ja noch keine Computer und damit auch keine Simulationsprogramme. Schon damals faszinierten mich die Powerboote. Weil ich kein passendes Modell fand, begann ich selber zu bauen. Meine ersten Auftritte in der Szene begründeten den eigentlichen Startschuss für mein heutiges Unternehmen: Ich bekam Aufträge für den Nachbau, zum ersten Modell kamen weitere und nach etwa 10 Jahren stand der Entscheid an, das Modellbootbauen hauptberuflich auszuüben. Ich arbeitete damals bei einem Bäcker von 22 Uhr bis morgens um 6, um dann tagsüber an den Booten zu werkeln. Eine zu grosse Belastung. 1989 wagte ich den Wechsel. Ich hatte nun

mehr Zeit, konnte neue Modelle entwerfen und erfolgreich vermarkten.

Also stand das Modellbootbauen nicht an ihrer Wiege geschrieben?

Nicht unbedingt. Gelernt habe ich zuerst Maler. Danach machte ich eine Zusatzlehre als Industrie-Uhrmacher. Auf diesem Beruf arbeitete ich nur kurz, weil in der Krisenzeit der 1970er-Jahre mein damaliger Arbeitgeber aufgeben musste. Zufälligerweise fand ich eine Arbeitsstelle als Autolackierer in einer Garage und eignete mir entsprechende Kenntnisse an. All diese Ausbildungs-Puzzlesteine helfen mir heute. So kann ich beispielsweise in der Garage Trachsel hier in Kehrsatz die Lackierkabine benutzen und so meine Boote selber auf Hochglanz bringen.

Powerboats: Was hat man darunter zu verstehen?

In den 1960er-Jahren baute man im Süden der USA und in Kuba normalen Motorbooten extrem starke Motoren ein, um Waren – unter anderem auch Zigaretten – zu schmuggeln. Diese Boote waren so schnell, dass sie den Zollbooten immer entkamen. Schon bald begann man, solche Renn- oder Powerboats zu bauen. Eine der bekanntesten amerikanischen Powerboatfirmen aus dieser Zeit – übrigens von einem Schweizer gegründet – war «Cigarette». Dieser Name wurde in der Folge als Bezeichnung für alle diese Boote verwendet. Etwa ab Mitte der 1980er-Jahre wurden die Mono-boote von Katamaranen abgelöst, mit denen

MIT INTERNATIONALEN KUNDEN

viel höhere Geschwindigkeiten erreicht werden konnten. Auch in deren Bau gab es einen Wechsel, und zwar von Aluminium zu Kunststoff, der im Bootsbau schon früher Einzug gehalten hatte.

Und wann kamen dann die Modell-Powerboats auf?

Im Schlepptau der kommerziellen Powerboatentwicklung wurden – wie bei Eisenbahnen oder Flugzeugen – Modelle dieser Rennboote hergestellt. Mich faszinierten vor allem die Katamarane, weil sie speziell gute Fahreigenschaften aufweisen. Sie sind extrem schnell und zeigen sehr gutes Kurvenverhalten. Dazu kommt die komplexe Technik, denn ein Katamaran ist nur zur Hälfte ein Schiff, die andere Hälfte ist ein Flugzeug mit aerodynamischen Gesetzmässigkeiten.

Wie sind Sie in die Szene der Powerboats hineingeraten?

Als ich mich selbständig machte, wurde auch das Internet bekannter. Als erstes schuf ich deshalb eine ganz einfache Internetseite, auf der ich meine Boote zeigen konnte. Die Reaktionen liessen nicht lange auf sich warten. Ich wurde an die verschiedenen Treffen – anfänglich vor allem in Deutschland – eingeladen, wo ich meine Boote zeigen konnte. Das eine ergab das andere, und heute verkaufe ich meine Boote in die ganze Welt. Ich denke, es gibt wohl kaum eine Ecke, in der es keine Boote mit dem Kürzel HPR hat. Selbst in China, wo doch alles kopiert wird, kreuzen meine Originalboote auf den Gewässern. Meine grossen Trümpfe



sind beste Materialien auf höchster Qualitätsstufe verarbeitet für optimal funktionierende Boote – eben typisch schweizerisch.

Wo lässt man diese Boote fahren?

Auf allen Gewässern, wo die entsprechenden grossen Boote zugelassen sind.

Und wer sind Ihre Kunden?

In erster Linie Männer – grosse Buben sozusagen –, querbeet über alle Altersstufen und Ausbildungsgruppen. Alle jene, die Freude haben an diesen Powerboats. Sie fahren allein oder treffen sich in Gruppen, in Deutschland mit bis zu 100 Teilnehmenden. Es gibt aber keine Wettbewerbsveranstaltungen, weil ein Bootszusammenstoss ein zu grosser finanzieller Verlust wäre.

Wie entsteht ein solches Modell-Powerboat?

Wer ein Modell von Grund auf entwickeln will, muss Ingenieur sein, denn die physikalischen Gesetzmässigkeiten sind das A und O für eine gute Fahrt. Liegt ein neues Boot von einem Originalhersteller vor, versuche ich die Pläne

– oder noch besser die fertigen CAD-Daten – zu erhalten. Mit Hilfe dieser Daten lasse ich von einem Kollegen das Boot aus einem Kunststoffklotz fräsen. Diesen Rohling bearbeite ich, schleife ihn und bringe ihn auf Hochglanz. Daraus stelle ich dann die Negativform als Basis für meine Boote her – vergleichbar mit der Schoggihasenform, die mit Schokolade ausgegossen wird. Dieser Prozess beträgt im besten Fall drei Monate, ist aber trotzdem ungleich kürzer, als wenn ich das Bootsmodell nach herkömmlichem Vorgehen mit Spanten bauen müsste. Diese Negativformen sind die Basis für meine Modellboote, die dann nicht durch Ausgiessen wie beim Osterhasen, sondern durch Laminieren mit speziellen Geweben wie Glas-, Carbon- oder Carbon/Kevlarfasern entstehen. Dann folgen Trocknen, Schleifen und weitere Schritte der Feinarbeit. Pro Woche schaffe ich etwa sechs Bootsrümpfe, von einer Negativform lassen sich etwa 300 Rümpfe laminieren.

Wie viele Bootsformen haben Sie? Und wie teuer sind diese Boote?

Im Moment habe ich acht verschiedene Bootsformen von 63 bis zu 240 cm Länge, von denen ich Bootsrümpfe mit der notwendigen Hardware – also Ruder zum Steuern, Antriebe und Propeller – herstelle. Der Preis hängt von Grösse und vom Antrieb ab, wobei jene mit Benzinmotoren günstiger sind als jene mit Elektromotoren. Höchstpreise erzielen grosse Boote mit Turbinenantrieb. Das Spektrum reicht von ca. 900 bis 30 000 Franken.

Wie schnell fahren denn Ihre Boote?

Mein schnellstes Boot ist gegenwärtig mit ca. 230 km/Std. unterwegs und etwa 11 kg schwer.

Was macht man mit einem Powerboat?

Fahren! TÜfteln! Fachsimpeln! Viele Besitzer bauen ihre Motoren selber ein. Die Powerboat-Gemeinde ist bestens via Blogs vernetzt. Man trifft sich digital – und real, beispielsweise beim kommenden Powerboat-Treffen beim Camping am Brienzensee vom 31. Oktober bis 2. November 2014.



Hans-Peter Rotschi mit ausgewählten Modellsammlerstücken



JUNGI'S GARTENMANDLI

rengt und pflegt Ihren Garten
sauber und seriös

Hanspeter Jungli
Zimmerwaldstrasse 131A
3122 Kehrsatz
Tel: 031 961 3807



Inneneinrichtungen Peter Gasser

Zimmerwaldstrasse 30
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 30

Teppiche

- Vorhänge
- Bodenbeläge
- Polstermöbel
- Bettwaren
- Laminat- und Parkettböden

MALEREI Bruno Müller AG

Maler-, Gipser-, Selhofen 44, 3122 Kehrsatz
Tapezierarbeiten Telefon 031 961 35 19
Neu- und Umbauten Natel 079 651 45 49

EGGER Isolierbau GmbH

Fenster Türen Klappläden Roll-Läden Lamellenstoren
Reparaturen/Service



Belpstrasse 24
3122 Kehrsatz
Tel. 031 972 34 44
www.egger-gmbh.ch



Aktion Weihnachtspäckli

Neu!!!

Dieses Jahr haben wir am
22.11.14 von 10.00–12.00 Uhr
nur einen Abgabestand für fertige
Päckli vor der Coop-Filiale in Kehrsatz.

Bitte für Spenden von einzelnen Arti-
keln, telefonisch melden bei
Rebekka Ilg (031 819 33 78).

Infos über die Aktion unter:
www.weihnachtspaeckli.ch

Paket für Kinder

- Schokolade
- Biskuits
- Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.)
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Zwei Notizhefte oder -blöcke
- Kugelschreiber
- Bleistift & Gummi
- Mal- oder Filzstifte
- 1–3 Spielzeuge wie Puzzle, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc.
- Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Paket für Erwachsene

- 1 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Zucker
- 1 kg Teigwaren
- Schokolade
- Biskuits
- Kaffee gemahlen od. instant
- Tee
- Zahnpasta & Zahnbürste
(in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Schreibpapier
- Kugelschreiber
- Evtl. weitere Artikel wie Ansichtskarten,
Kerze, Streichhölzer, Socken, Mütze, Hand-
schuhe, Schal, Schnur etc.





Dorfverein Kehrsatz

37. Chäsitzer Wiehnachtsmärit

Im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz

Freitag, 28. November 2014

16.30–21.30 Uhr

Samstag, 29. November 2014

11–17 Uhr

Verkaufsstände und Kinderattraktionen

Adventskränze und Adventsschmuck herstellen

Kerzen ziehen, Lebkuchen verzieren

Basteln für die Kleinen im Malatelier

Kaffeestube mit Kuchenbuffet

Verschiedene Verpflegungsangebote

Cüpli Bar (Freitag bis 24 Uhr)

Zusätzlich

Am Freitag grosse Raclettstube mit Musik

Am Samstag Gulaschsuppe

Puppentheater

Freitag 17.30 Uhr, Samstag 11.30 und 14.30 Uhr

Mein Verein – Dorfverein Kehrsatz

BEHÖRDEN/VERWALTUNG



DIE KIBE REGION KÖNIZ SUCHT PER SOFORT ODER NACH VEREINBARUNG

TAGESFAMILIEN FÜR BABYS UND KLEINKINDER

Voraussetzung:

- Grundsätzliches Interesse und Freude an Kindern sowie an der Erziehungs-

arbeit, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein

- Zeit und Platz sowie Toleranz und Gesprächsbereitschaft mit Kindern und Erwachsenen
- Bereitschaft zur Tageseltern-Ausbildung
- Wohnhaft in den Gemeinden Köniz/ Kehrsatz oder in angrenzenden Gemeinden wünschenswert

Anstellung auch stunden- oder tageweise möglich. Für Detailauskünfte stehen Ihnen unsere Vermittlerinnen gerne zur Verfügung. Das Bewerbungsformular kann auch online unter www.kibe.koeniz.ch_Kinderbetreuung_Tagesfamilien ausgefüllt werden.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme: kibe Region Köniz, Könizbergstrasse 1, 3097 Liebefeld, Tel. 031 970 10 10 / E-Mail kibe.koeniz.ch



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	14.30 – 16.30 Uhr

NEUE BÜCHER

Romane

Camilleri, A.	Mein Ein und Alles
Deaver, J.	Todeszimmer
Ferraris, Z.	Wüstenblut
Gabaldon, D.	Ein Schatten von Verrat und Liebe
Hohler, F.	Gipfel – Col – Valle
Marten, H.	Der Zitronengarten
Schmid, U.	Brügger und die Leiche im Schnee
Shotwell, V.	Die Schule der Liebenden
Spencer, S.	Der Fremde im Wald

Sachbücher

Rilling, K.	Der Aare nah – Menschen am Wasser
Maur, F.	An der Nordgrenze der Schweiz

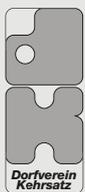
LIEBE LESERINNEN UND LESER

in den Winterferien vom 20. Dezember 2014 bis 4. Januar 2015 ist die Bibliothek jeweils am Montag von 18–20 Uhr für Sie geöffnet. Wir wünschen Ihnen einen schönen Jahresausklang und freuen uns auf Sie im neuen Jahr.

Ihr Bibliotheksteam



Ihr Bibliotheksteam



PILATES

Die Pilatesmethode ist ein ganzheitliches Körpertraining, welches sich durch ein harmonisches Zusammenspiel von Kraft und Beweglichkeit auszeichnet. Die Grundlage aller Übungen ist das Trainieren der tief liegenden Muskulatur rund um die Wirbelsäule. Mit Hilfe von Konzentration und einer gezielten Atmung werden Verspannungen gelöst und können gemildert oder behoben werden. Körper und Geist werden in Harmonie gebracht.

Beginn: jederzeit möglich

Wann: Jeweils dienstags 8.45–9.45 Uhr

Wo: ökumenisches Zentrum, Mättelistrasse 24

Anmeldung: per Mail oder Telefon an Teresa Palacios, 031 371 98 93, teresa.palacios@bluewin.ch

EINLADUNG

zum Vorlesenachmittag für Vorschulkinder sowie Erst- und Zweitklässler mit anschließendem Zvieri, serviert und gespendet vom Gemeinnützigen Frauenverein Kehrsatz.

Wann: Mittwoch, 5. November 2014, 15 Uhr

Wo: Dorfbibliothek Kehrsatz, Zimmerwaldstrasse 6

Die Begleitpersonen können in dieser Zeit in aller Ruhe in der Bibliothek stöbern. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Bibliotheksteam

ANDRÉAS STÄNDER AG

Schreinerei und Barnerorgeli-Werkstätte
Bräfenacker 6, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 10 06



Küchen für Neu- und Umbauten
Reparaturen – Tüfen – Türen –
Schranke – Regale – Tablare –
Renovationen, allg. Schreiner-
arbeiten.

Ruth Hänni Coiffure Kehrsatz

für die Beratung dürfen Sie unsere
Zeit gerne in Anspruch nehmen.

Bernstrasse 7, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 32 61

für Kurzentschlossene auch ohne
Voranmeldung möglich.



CLEAN-UP-DAY

Zum ersten Mal nahm die Gemeinde Kehrsatz/AG Öffentlicher Raum in Zusammenarbeit mit dem Wohnverbund UPD Kehrsatz und dem Verein Quelle am nationalen Clean-Up-Day teil. Rund 30 Helferinnen und Helfer – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – machten mit. Die Helferinnen und Helfer fielen natürlich auf, und so gab es das eine oder andere gute Gespräch mit der Bevölkerung. Als Dank wurden alle Helfenden mit Grillbratwurst, Brot und Getränken sowie Kuchen und Kaffee zum Dessert verpflegt.

Die Gemeinde Kehrsatz bedankt sich herzlich beim Wohnverbund UPD Kehrsatz für das Essen und dem Verein Quelle für das Getränk, welches von ihnen gesponsert worden ist. Ebenfalls ein grosses Merci an alle Helferinnen und Helfer für ihr Engagement im Dienst eines sauberen Kehrsatz.

Nächster Clean-Up-Day:

11. und 12. September 2015 – Reservieren Sie sich die Daten schon heute!

Herzlichen Dank.

Text: Elisabeth Stalder-Riesen, Gemeinderätin
Ressort Bevölkerung & Integration
Fotos: Bernhard Lüthi / Margrit Sieber



Die Organisatoren (v.l.) Thomas Stähli, Verein Quelle, Claudia Zuber + Elisabeth Stalder-Riesen, Gemeinde Kehrsatz/AG Öffentlicher Raum, sowie Bernhard Lüthi, Wohnverbund UPD Kehrsatz



Als Belohnung gabs Verpflegung vom Grill



Die Abfallsammler fielen auf.

AARE/GÜRBEMÜNDUNG AUSHOLZUNGEN UND WEGUMLEITUNG

Seit dem 13. Oktober 2014 ist der beliebte Fussweg von der Auguetbrücke bis zum Mitteldamm Aare/Gürbe gesperrt. Die

Umleitung (siehe Karte) dauert bis Ende Juli 2015. Grund sind die Ausholzungen entlang der Aare im Rahmen des Hochwasserschutzprojektes Selhofen Zopfen. Im Selhofen Zopfen wird der Aaredamm zurückgebaut. Der Fussweg wird dann über den neuen Aaredamm führen.

pd/Margrit Sieber



HOLZSCHLAG OBEN UND UNTEN IM DORF

Wenn der Wald Pflege benötigt, hängt das meist mit Holzschlag zusammen. Diesen Winter betrifft dies das «Riedli» und das «Grüebli».

Anfang Winter wird im «Riedli», also in jenem Waldstück an der Gurtenstrasse, das sich zwischen der Gurtenstrasse 16 und der Einmündung des Fluhmattwegs befindet, auf Wunsch von drei Waldbesitzern Holz geschlagen.

In diesem Waldteil wurde seit der Aufforstung vor 30 Jahren, mit Ausnahme einer Waldparzelle, nie Holz geschlagen. In dieser Zeit sind die Bäume stark gewachsen und haben sich unter ihrem Eigengewicht zum Teil so geneigt, dass Sturzgefahr herrscht. Mitverantwortlich für das «Hängen» der Bäume ist u.a. die steile Hanglage und die ziemlich dünne Humusschicht auf dieser Seitenmoräne. Gleichzeitig wird auch am Waldrand entlang des Fusswegs vom Fluhmattweg zum Weidliweg Holz geschlagen. Auch dies zum Teil aus Sicherheitsgründen.

Abgeholzt werden alle Fichten und Tannen sowie ein grosser Teil der Buchen. Die anschliessende Aufforstung bringt eine ökologische Aufwertung, die vor allem am Waldrand gut sichtbar sein wird: Gepflanzt werden dort Ahorne, Linden, Kirschbäume – also lauter «blühende» Bäume.

Dieser Holzschlag, der ca. 300 m³ umfasst, wird zeitweise Verkehrseinschränkungen nach sich ziehen. Die Termine für diese zum Teil schwierigen Arbeiten – so Förster Arnold Biland – richten sich nach der Witterung und dem Fall der Blätter. Vorgesehen sind sie für Ende November/Anfang Dezember. Die genauen Zeiten werden auf der Internetseite der Gemeinde www.kehrsat.ch publiziert. Weniger gross ist der Holzschlag im «Grüebli», dem Waldstück unterhalb des Öki. Dort sind ca. 40 m³ Holzschlag vorgesehen. Auch diese Arbeiten werden in den kommenden Wintermonaten ausgeführt.

Margrit Sieber

Ausstellung

„Frauen aus aller Welt malen“

5. bis 20. November 2014, täglich 08.00- 20.00 Uhr
 Vernissage: Mittwoch, 5. November 18:30 – 22:00 Uhr
 Ökumenisches Zentrum Mittelstrasse 24, 3122 Kehrsatz















Kioko Ulrich, Nebrona, Japan

Margret Lehmann, Schweiz

Verena Lobscher, Schweiz

Martha Hirschi, Schweiz

Natsan Simsek, Türkei

Yeter Ceviz, Türkei

Debora Lehmann, Schweiz

Sylvia Montiel, Guatemala

Nadia Corrao, Schweiz

Nathalie Flamm, Schweiz

Songül Mardenci, Türkei

Patricia Grüning, Argentinien

Nilza Denise Schimidt, Brasilien

Yasira Pérez

Kursleiterin und Kunsttherapeutin, Venezuela




10-JAHRE-RUNDWEG-JUBILÄUM

Am ersten Septembersonntag wurde dieses Jubiläum gefeiert mit Info- und Marktständen, mit einer Festwirtschaft und Gratistraktorfahrt.

Vor 10 Jahren wurde der «Rundweg» in Kehrsatz geschaffen, um der Bevölkerung eine Möglichkeit zu geben, dass sie ihr Umfeld und ihre Umgebung vermehrt wahrnehmen kann. Zum Jubiläum lud die Arbeitsgemeinschaft Umwelt und Landschaft AGUL die Kehrsatzer/innen ein, ihr Dorf mal auf eine andere Weise kennen zu lernen: Die kulinarische Reise ging von der Festwirtschaft (Blumenhof) über feine Apfelschnitze und Äpfel (altes Dorfschulhaus) bis hin zur Honigsortendegustation (Schulanlage Selhofen), frischem Apfelmost und Speckzopf (Eichenrain/Sandbühlstrasse) sowie Fruchtspiessen (Schlössli). Dane-

ben konnte man sich im Aquarell malen und Puzzle legen üben. Zudem nutzten viele Kehrsatzer/innen den «Tag der offenen Türe» im Lohn. Als Erinnerung konnte man ein Glas mit Chäsitzer Wappen erwerben. Eine neue Dorf-Perspektive ergab sich auch bei der Traktor-Taxifahrt, deren Sitzfläche sich in einem umgebauten Weinfass befand. Zudem verschaffte die Fahrt eine angenehme Kühlung. Dorfwissen war beim Wettbewerb gefragt. Die richtige Antwort lautete «AGUL». Der erste Preis, ein Segelflug, gestiftet von der Segelfluggruppe Bern,



ging an Frau Isabel Althaus, Niedermuhlern. Der zweite Preis, ein Gutschein von Fr. 100.– gestiftet von Coiffeur Bahnhof, Kehrsatz, konnte Frau Rosa Bucher, Kehrsatz, überreicht werden. Herzliche Gratulation!

Text+Fotos: Gitta Bellmann



Bei der Festwirtschaft Blumenhof



Feines vom Bauernhof an der Sandbühlstrasse



Traktor-Taxidienst



Honigsorten-Degustation und Aquarellmalen beim Selhofen



Garagenbetrieb • Malerei • Service und
Reparaturen aller Marken • Klima- und Pneuervice

Ihre Garage für alle Marken

Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 18 96
www.autotrachselag.ch



Scherler AG
Elektro und Telegrafie
Telefon 031 961 18 96
www.scherler.ch



Ihre Maschine macht Pause – unser Servicemonteur Überstunden.

1031 961 80 76

Scherlar sorgt für Spannung



**malerei
bruno schäfer ag**
talstrasse 11 / postfach
3122 kehrsatz

031 961 01 01



Perrot Haustechnik

Belpstrasse 12 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60
perrot.haus@bluewin.ch

Sanitär • Heizung • Spenglerei
Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungs-
anlagen • Umbauten • Service • Reparaturdienst

URS MARTI SCHREINEREI 3122 KEHRSATZ

BERNSTRASSE-11 031 961-64-78

Allgemeine Schreinerarbeiten Küchenbau
Neu- und Umbau Reparaturarbeiten
Wohnungsrenovation Türen und Schränke
Täferarbeiten Glaserarbeiten

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB

Info-Telefon: **031 312 22 55**
hoersysteme.ch • info@hoersysteme.ch



- Ihr Fachgeschäft für digitale, kleinste **HÖR-COMPUTER** und mehr...
- kurzfristige Termine möglich, auch für Reparaturen!
- Otoplastik-Labor für kosmetische Anfertigung und **EXPRESS-Service**

LÖEWE.



Die grosse Erlebniswelt für Bild, Ton und Wohnen!

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

Kilchenmann
AUDIO • TV • VIDEO



SCHULEN

SANIERUNG SCHULANLAGE SELHOFEN

Ein Legislaturziel des Gemeinderates und der Kommission Bau und Infrastruktur beinhaltet die Sanierung der über 40 Jahre alten Schulanlage Selhofen. Die erste Etappe konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

An der Gemeindeversammlung vom September 2013 stimmte der Souverän der ersten Sanierungsetappe zu. Diese umfasste die Heizungssteuerung, den Lehrerbereich Unterstufe, die Schulküche, das Schulsekretariat und die Verlegung des Medienraumes. Die Planung wurde unmittelbar im Anschluss an die Gemeindeversammlung an die Hand genommen und Ende 2013 abgeschlossen. Für die Ausführung der Arbeiten standen als Zeitfenster die Sommerferien 2014 und für Vorarbeiten die Frühjahrsferien zur Verfügung. Arbeitsgruppen aus Baukommission, Vertretern der Lehrerschaft, dem Hauswartsteam sowie die Ressortleitung unterstützten den Bauherrenvertreter Kurt Haldemann und den Architekten. Eine besondere Herausforderung war das Zeitmanagement. Das Ziel wurde erreicht, auch wenn der Zeitplan kurz und ehrgeizig war: Pünktlich bei Schulanfang nach den Sommerferien erfolgte die Bauabnahme. Im Rahmen einer Aufrichtefeier wurde das Ereignis gewürdigt.

Unterdessen sind die Räume in Betrieb. Ich glaube sagen zu können, dass das Resultat von den Benützern sehr geschätzt wird.

Nächste Etappe in Sicht

Im März 2015 kommt die nächste Sanierungsetappe zur Abstimmung. Sie wird vor allem energetische Sanierungen, die sich über mehrere Jahre erstrecken, beinhalten wie Heizungsersatz mittels Alternativen Energieträgern (Warmwasseraufbereitung, Wärmepumpen). Vor der Abstimmung ist eine Orientierungsveranstaltung mit Besichtigung der Schulanlage Selhofen geplant. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung für die Weiterführung der Sanierung.



Arbeitsplätze und Aufenthaltsraum Lehrer



Das Büro der Schulleitung und das Sekretariat

moser mode

3x in Belp

- moser mode für Damen und Herren, Dorfstrasse 49
- jeans*store Dorfstrasse 42
- FAVORS! by cbr ■ Street One CECIL Dorfstrasse 8a

Telefon 031 819 03 07 | www.moser-mode.ch

familycenter

NEUE ELTERN-KURSE!

- Schulkinder Mo 19. Januar 2015
- Kleinkinder Di 20. Januar 2015
- Teenager Mi 21. Januar 2015

+ jeweils 4 weitere Termine

Anmeldeschluss ist Dienstag, der 6. 1. 2015

AMSTUTZBERATUNGEN
Kurse im Raum Belp/Kehearsatz
Infos und Anmeldung Tel. 031 961 01 09 www.familycenter.ch

Triple P
Positives Erziehungsprogramm



Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur
Christoph Schmutz
Bahnhofplatz, 3123 Belp
Tel. 031 818 44 44
Fax. 031 818 44 66
www.mobibelp.ch
belp@mobi.ch

Ihr Versicherungsberater:
Markus Herren
Tel. 031 818 44 73
markus.herren@mobi.ch

sportcenter kehearsatz
tennis badminton fitness

Zimmerwaldstr. 12 · 3122 Kehearsatz ·
Tel 031 961 01 44 · Fax 031 961 27 30 ·
www.tennis-kehearsatz.ch ·
info@tennis-kehearsatz.ch




Der Betrieb Kehrsatz der SPITEX BERN – Ihre Spitex in der Gemeinde Kehrsatz

Wir versorgen die Bevölkerung der Gemeinde Kehrsatz mit qualitativ hochstehenden und wirtschaftlichen Spitex-Leistungen in den Bereichen Pflege und Betreuung, die wir unabhängig von Einsatzdauer, Weg und finanziellen Möglichkeiten der Patienten erbringen.

UNSER ANGEBOT

- Pflege | Hauswirtschaft (falls mit Pflegedienstleistungen kombiniert)
- Nachtdienst | Kinderspitex | Onkologie und Palliative Care (SEOP) | Mind Care
- Comfort-Dienstleistungen (durch unsere Tochterfirma BelleVie Suisse AG)
- Zentrum für integrierte Beratung und Betreuung - umfassende Sorge für Menschen mit Demenz (gemeinsam mit dem Zentrum Schönberg)

Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie hier:
www.spitex-bern.ch

Haben Sie Fragen? Wir stehen Ihnen unter der Telefonnummer 031 388 50 50 gerne zur Verfügung.

SPITEX BERN
Königsstrasse 60 Postfach 450 CH – 3000 Bern 5

T. 031 388 50 50 F. 031 388 50 40
info@spitexbern.ch www.spitexbern.ch

SPITEX BERN
Hilfe und Pflege zu Hause

esther
kosmetik & fusspflege
praxis

KURZURLAUB

Ihr Gesicht wird wieder lachen!
Nach einer professionellen Gesichtspflege bei kosmetik esther

Kosmetik zum Geniessen!
Kosmetik in der Sie Stress, Hektik und Zeitnot vergessen können

- Individuelle, fachkundige und sorgfältige Gesichtspflege
- Kosmetische Fusspflege
- Manicure mit Paraffin Handbad
- Body Hot Stone Massage
- Rücken - Nacken - Massage
- Make-up Beratung
- Permanent Make-up



Interessiert? Rufen Sie doch einfach an!

Esther Studer Häberli
Kosmetikerin
mit eidg. Fähigkeitsausweis

Belpstrasse 2
3122 Kehearsatz
031 961 57 67

UMWELT



NEU GESTALTETER BRÄTLIPLATZ BUCHENWÄLDLI

Vor zwei Jahren konnte die UWG das 25-Jahr-Jubiläum feiern. Aus diesem Anlass hat der Vorstand beschlossen, im Buchenwäldli den bestehenden, rege benutzten Brätliplatz (auch durch Kindergarten) mit Tisch, Bank und Grill aufzuwerten. Durch den Waldbesitzerwechsel hat sich das Vorhaben aber verzögert. Umso mehr freute sich die UWG, dass Ende August zusammen mit den Familien Lüdi, welchen das Buchwäldli heute gehört, den neu gestalteten Brätliplatz mit einem kleinen Fest bei Wein und Wurst vom Grill einweihen zu können. Die UWG dankt an dieser Stelle ganz besonders Fritz Lüdi und Reto Burkhalter, dass die Idee der Umweltgruppe dank ihrer Unterstützung endlich in die Tat umgesetzt werden konnte. Ein wunderschöner Tisch mit zwei grossen Bänken und ein Unterstand fürs Holz, inkl. Depot für den Kindergarten, sind das Herzstück der Anlage. Daneben befindet sich die neu hergerichtete, urchige Grillstelle mit rundum praktischen Holzrugeli als Hocker.

Alle Chäsiterinnen und Chäsiter sind herzlich eingeladen zur Benützung dieses schönen Ortes mit der Bitte, den Platz sauber zu halten und die Natur zu respektieren.

Text: Vorstand Umweltgruppe Kehrsatz
Fotos: Margrit Sieber



Die Umweltgruppe Kehrsatz ermöglicht hier, mit der Zustimmung des Waldbesitzers Fritz Lüdi und der tatkräftigen Unterstützung seines Schwiegersohnes Reto Burkhalter, einen Grillplatz für interessierte Mitbürger und Grillfreunde.

Der Besitzer ist bereit, Holz zur Verfügung zu stellen.

Spielregeln:

Abfallentsorgung ist Sache des Benutzers der Feuerstelle.

- Nicht erlaubt ist hier das Zelten,
- Feuer machen neben der Feuerstelle,
- Verteilen des Abfalls im Gelände,
- Erzeugen von Glasscherben.

Musik ist im Rahmen des Erlaubten (Lautstärke) bewilligt.

Wir wünschen allen Grillfans viel Vergnügen und eine gute Stimmung.

Für die Umweltgruppe

Katharina Bieri
Präsidentin

Kehrsatz, 30. August 2014



Anstossen auf den neuen Brätliplatz im Buchenwäldli im Sandbühl.



KIRCHEN

ÖKUMENISCHER SENIORENNACHMITTAG

Mittwoch, 19. November, 14 Uhr, Öki-Saal

mit Pfarrer Christoph Nussbaumer. «Blas mer i d Schue» ist der Titel des neuen Buchs von Christian Schmid. Der Mundartspezialist war bis 2012 Redaktor bei Radio DRS 1 und regelmässig in der Sendung «Schnabelweid» zu hören. In seinem Buch «Blas mer i d Schue» erklärt Christian Schmid 75 mundartliche Redensarten. Eine Auswahl davon wird uns an diesem Nachmittag Vergnügen bereiten.

SENIORENWEIHNACHT

Mittwoch, 17. Dezember, 14 Uhr, Öki

Nähere Angaben finden Sie im «reformiert» Dezember 2014

SENIOREN-SOUPERIA

Freitag, 21. November und 19. Dezember 2014, 12 Uhr, Öki-Saal

Alle in Kehrsatz wohnhaften Seniorinnen und Senioren sind herzlich dazu

eingeladen. Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 19. November bzw. Mittwoch, 17. Dezember erwünscht beim Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29 (08.30–11.30 Uhr).

Seniorenachmittage sind nicht auf ein bestimmtes Alter beschränkt. Sie stehen Damen und Herren jeglichen Alters offen. Wenn Sie etwas interessiert, kommen Sie doch ungeniert vorbei!

Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29.

K
u
l
t
u
r
k
e
h
r
s
a
t
z

Kammerorchester Neufeld TRADITIONALLY NEW

Leitung: Iwan Wassilevski
Solist: Markus Plattner, Gitarre

CARL NIELSEN - JOSEF SUK - MARKUS PLATTNER



SONNTAG, 16. NOVEMBER 2014, 18:00 UHR
Ökumenisches Zentrum Kehrsatz, Eintritt: 30.-, Jugend/AHV: 25.-
Kinder bis 16: 10.-, Reservationen unter: 031 960 29 29 oder 031 961 50 19

www.kulturkehrsatz.ch

Ausserdem: Freitag 14. November 2014, 20⁰⁰ -Samstag 15. November 2014, 19³⁰
Bern, Konservatorium, Grosser Saal, nur Abendkasse: 25.-/20.-/10.-



ELTERN-KIND-TREFF

Freitag, 14. November sowie 12. und 19. Dezember 2014, jeweils von 9–11.15 Uhr

Der Eltern-Kind-Treff ist ein Ort der Begegnung für Mütter, Väter, Grosseltern und weitere Interessierte mit Kindern bis zu 5 Jahren. Hier haben die Erwachsenen und die Kinder die Möglichkeit, Kontakte und Freundschaften zu knüpfen. Kaffee und Sirup gibt es immer. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter.

Für Fragen stehen Ihnen Bettina Jordi, 077 434 93 30, und Christine Jordi, 078 656 40 63, zur Verfügung.

FYRE MIT DE CHLYNE

Ökumenischi Gottesdienscht für 0- bis 8-jährigi Chind mit ihre Familie

Wo?

I dr Andreas-Chilche vom Ökumenische Zentrum Kehrsatz

Wenn gnau?

Am 8., 15. und 22. November 2014 vom halbi füfi aa (16.30 – 17.00);



nachhär git's Zvieri im Gurtezimmer.

Ds Vorbereitigsteam

RÄBELIECHTLIFEIER

RÄBELIECHTLI SCHNITZEN

Dienstag, 4. November 2014
von 15.45–17.30 Uhr, Öki.



Bitte bringt eine Zeitung als Unterlage und einen Schnitzer mit. Wer hat, kann einen Apfelaushöher und kleine Güzeförmli mitbringen.

ZUR ERINNERUNG

Erinnerungsfeier am 2. November 2014
mit Bischof Felix Gmür und SEK-Präsident Gottfried Locher



Programm:

- | | |
|-----------|--|
| 14.30 Uhr | Begrüssung und kurzer Rückblick auf den Besuch von 1984 |
| 14.45 Uhr | Gesprächsrunde mit Felix Gmür, Bischof von Basel, und Pfarrer Gottfried Locher, Präsident des Schweiz. Evangelischen Kirchenbundes SEK, zu «Ökumene damals – heute – morgen» |
| 16.00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst mit dem Thema «Bewohnte Erde» |
| 17.00 Uhr | Enthüllung Gedenktafel
anschliessend Apéro riche für alle |

ST. NIKOLAUS KOMMT

St. Nikolaus kommt auch dieses Jahr gerne wieder zu Ihnen nach Hause, und zwar am 5. und 6. Dezember 2014. Soll er auch Ihre Kinder besuchen?

Wenn Sie den Besuch von St. Nikolaus wünschen, schicken Sie bitte den Anmeldetalon bis spätestens 17. November 2014 an Frau Gisela Lüthi, Holzmatweg 15, 3122 Kehrsatz.

Den genauen Zeitpunkt des Besuches werden wir Ihnen rechtzeitig bekannt geben. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Gisela Lüthi (031 961 22 94) gerne zur Verfügung.



RÄBELIECHTLIUMZUG

Mittwoch, 5. November 2014

Besammlung:

Bantigerweg 12 (altes Bauernhaus) um 18.15 Uhr

Gemeinsames Singen:

beim Ökumenischen Zentrum etwa um 19.00 Uhr. Anschliessend erhalten die Kinder einen kleinen Imbiss, für alle gibt es Tee.



Anmeldung:

bis spätestens 1. November an Frau Daniela Graber, Eigerweg 29, 3122 Kehrsatz, Tel. 031 961 08 42
graberfamily@mac.com.

Bitte:

Gibt es Eltern, Grosseltern oder andere Erwachsene, die uns beim Schnitzen helfen würden?

ANMELDETALON

Anmeldung Räbeliechtli schnitzen

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Beim Schnitzen kann mithelfen: _____

Talon einsenden bis spätestens 1. November 2014 an Frau Daniela Graber Eigerweg 29, 3122 Kehrsatz, E-Mail graberfamily@mac.com

ANMELDETALON FÜR ST. NIKOLAUS-BESUCH

Wir wünschen den Besuch von St. Nikolaus am

Freitag, 5. Dezember 2014

Samstag, 6. Dezember 2014

gewünschter Tag bitte ankreuzen

Der andere Tag (als Reserve) käme für uns ebenfalls in Frage: ja: /nein:

Anzahl Kinder (eigene und eventuelle fremde): _____

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

**Bitte bis spätestens 17. November 2014 einsenden an:
Frau Gisela Lüthi, Holzmatweg 15, 3122 Kehrsatz**



MEHR ALS EINE MALEREI

Wir gipsen, isolieren, malen und gestalten.
Realisieren Sie Ihre Projekte mit unserer Hilfe.



031 961 58 62
www.malereihodler.ch

AA
Malerei Hodler AG
KEHRSATZ + BELP

VEREINE

ZUM SAISON- START 2014/15



Was im Frühjahr besprochen, wurde an der HV des Volley Kehrsatz im vergangenen Juni auch schriftlich festgehalten. Um sowohl den Fortbestand des Vereins zu sichern als auch den fortgeschrittenen U23-Spielerinnen gerecht zu werden, wird die Meisterschaft neu mit drei Teams bestritten. Wobei einige noch U23-berechtigte Spielerinnen des neuen Damen2-Teams auch bei den Juniorinnen spielen werden, da seit dem Sommer leider noch nicht genügend neue Juniorinnen für das U23-Team gewonnen werden konnten.

Trotz des schwierigen Sommerwetters spielten wir mehrmals im Sand und konnten das Bräteln draussen geniessen. Anfang September war unser alljährliches Trainingswochenende mit Teilnehmerrekord angesagt. Am vielleicht schönsten Wochenende dieses Sommers! Für einmal reisten zwei Profi-Trainer von Max Meier zu uns nach Kehrsatz. Und trotz des Traumwetters draussen verstanden es die beiden, uns mit eigentlich einfachen Inputs aus der Reserve zu locken. Danke auch an Walkers B&B für die Beherbergung und ans Z7 für den herrlichen, unkomplizierten

Pasta-Schmaus am Sonntag. Nun sind alle hoch motiviert für die kommende Saison. Sämtliche Spielpläne und News sind auf der neu von Anita König top aktuell geführten Homepage www.volley-kehrsatz.ch zu finden!

Die Teams trainieren wie folgt:

Di 19.30–21.30 Uhr

Doppeltturnhalle Selhofen Kehrsatz, 5. Liga Damen1 und 2. Training für Damen2 (ehemalige Juniorinnen)

Mi 20–21.30 Uhr

Doppeltturnhalle Selhofen Kehrsatz, 5. Liga Damen2

Fr 20–21.30 Uhr

Primtturnhalle Selhofen Kehrsatz, Juniorinnen U23, ab 13 Jahren, mit wenig Spielerfahrung.

Neue Spielerinnen sind insbesondere für das U23-Team gesucht! Neue Gesichter sind aber in allen Teams herzlich willkommen! Einfach für ein paar Probetrainings mitmachen..

Wir freuen uns!

Infos/Anmeldung: Jacqueline Zimmermann, 078 609 76 79,

Text+Bild: Mirjam Wittwer-Rohner



ERFOLGREICHE CHÄSITZER KIDS

bei der 8. Toffener Sommerolympiade.

30 verschiedene Disziplinen wurden angeboten. Je nach Alter hatten die Kinder verschiedene Posten zu absolvieren. Es gab Harassenklettern, Pingpongballwerfen, Würfeln, Armbrustschiessen, Sackhüpfen und vieles mehr. Am Abend stand sogar noch ein Fussballturnier auf dem Programm. Wir hatten ganz viel Spass und einige haben sogar Medaillen gewonnen. Unsere Fussballmannschaft «Brasilien» mit den Spielern Mats, Henok, Severin, Raphael und Janik gewann das Turnier. Severin und Lasse erhielten eine Goldmedaille und Caroline eine Bronzemedaille. Wir gratulieren allen und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Carmen Neuenschwander

RÜCKBLICK JUNGSCHÜTZEN KURS 2014

In die Saison starteten wir mit 11 Jungschütz/innen (JS), davon fünf neue Jungschützen. Anfang April begann der Kurs mit dem Theorieteil und danach die ersten Schiesstage. Mit den routinierten Jungschützen und den neuen Jungschützen hatten wir eine gute Mischung. Neben dem Kurs nahm eine Delegation von Schützen und JS am alljährlichen Chäsitzerlouf-Unihockeyturnier teil. Nach etlichen zweiten Plätzen gelang uns dieses Jahr der Sieg. Entsprechend gross war die Freude bei allen Teilnehmern. Ende Mai/Anfang Juni fand das Feldschiessen auf der Rüeggisberg Egg statt. Alle Jungschützen waren dabei, und manche konnten auch den begehrten Kranz mit nach Hause nehmen. Mitte Juni nahmen alle Jungschützen am Wettschiessen in Riggisberg teil, bildet doch dieser Wett-

streit mit allen JS aus dem Verbandsgebiet des Gürbeschiesssportverbandes GSSV den Höhepunkt und Kursabschluss des Jungschützenprogramms. Am Samstag, 28. Juni 2014, nahm auch eine kleine Delegation der Jungschützen am Eidg. Schützenfest für Jugendliche (ESFJ) 2014 in Bern teil. Wir schossen in der Schiessanlage Wolfsacker in Ittigen. Fast alle erreichten den begehrten Kranz. Nach Beendigung des Wettkampfes am Mittag trafen wir uns zum Grillieren mit anderen Kursen aus dem GSSV beim Grauholzdenkmal. Es wurde viel gelacht, Erfahrungen wurden ausgetauscht und das Wettkampferlebnis liess man noch einmal Revue passieren. Nach diesem grossartigen Erlebnis gings in die Sommerpause. Danach standen



noch diverse Wettkämpfe wie der Vereinscup mit den Aktiven an, welche freiwillig sind und interessierten Jungschützen die Möglichkeit bieten, ihre Schiessfertigkeit weiter auszubauen. Auch am Ausschiessen können die JS ihre Schiessfertigkeit noch einmal unter Beweis stellen.

Für 2015 steht das Eidg. Schützenfest im Wallis an, welches alle fünf Jahre durchgeführt wird. Also eine einmalige Gelegenheit für unsere JS. Es wäre schön, wenn noch mehr JS unseren Kurs besuchen würden – auch im Hinblick auf ein tolles Schützenfest im Wallis.

Jungschützenleiter Roland Schmutz



Die neuen Jungschützen

GURTENLEIST-APERÖ

Anfang September lud der Quartierverein vom Gurten zum Apéro ein, der alle zwei Jahre stattfindet. Das schöne spätsommerliche Wetter zog zahlreiche Anwohner auf den Spielplatz des Fluhmattweges, der für diesen Anlass wie geschaffen scheint. Es wurde angeregt diskutiert, begegnet, und für die Kinder war genügend Platz zum Spielen.

Text+Foto: Gitta Bellmann



Sommerstimmung auf dem Fluhmattweg-Spielplatz



Gemeinnütziger Frauenverein Kehrsatz

GESUNDHEITSTURNEN

Auch in dieser Herbst-/Wintersaison gibt es das Gesundheitsturnen für Jung und Alt wieder.

Das beliebte Gesundheitsturnen für Beckenboden, Atemtechnik, Rücken usw. hat zwar bereits begonnen, es sind aber noch einige Plätze frei.

Kursleitung: Eva Maria Eschenbacher
Datum: jeweils Donnerstags, 23.10.2014–4.12.2014 / 8.1.2015–5.3.2015
Zeit: 16.30–17.30 Uhr (16 x 60 Min.)
Ort: Singsaal, Dorfschulhaus Kehrsatz
Kosten: Fr. 55.–
Sofort anmelden: Jennifer Hofmann 078 301 7801, jjenwagner@aol.com

K
u
l
t
u
r
k
e
h
r
s
a
t
z

Barockabend

Jean-Luc Reichel, Flöte
 Matthias Walpen, Violoncello
 Andreas Marti, Cembalo

Italienische Sonne im Nebel Londons
Sonaten und Suiten von Giovanni Bononcini

SONNTAG, 14. DEZEMBER 2014, 18:00 UHR
 Oekumenisches Zentrum Kehrsatz, Eintritt: 30.-, Jugend/AHV: 25.-
 Kinder bis 16: 10.-, Reservationen unter: 031 960 29 29 oder 031 961 50 19

www.kulturkehrsatz.ch



20 JAHRE SENIORENESSEN

Immer am ersten Donnerstag im Monat im «Brunello». Dieser Termin steht seit 20 Jahren für das Seniorenessen.

Es war im Jahr 1994. Susanne Läderach war neu Präsidentin des Frauenvereins und voller Elan. Aus ihrem Engagement von der Besuchergruppe her wusste sie von verschiedenen älteren Personen, die ein regelmässiges gemeinsames Essen schätzen würden. Ihr war aber auch klar, dass dies für den Frauenverein nicht mit grossem Einsatz verbunden sein sollte. Sie wandte sich an den damaligen Küchenchef der «Zinnkanne» – dem heutigen «Brunello» –, um mit ihm eine Form ausfindig zu machen, die für alle einen Gewinn bringen würde. Und sie fanden eine Lösung, die Bestand hatte und hat: Immer am 1. Donnerstag im Monat, also 12-mal im Jahr, versammeln sich seither zwischen 28 und 35 Chäsitzerinnen und Chäsitzer um 11.30 Uhr im «Brunello», wo sie an liebevoll gedeckten Tischen gemeinsam essen und dann nach dem Kaffee noch jassen oder spielen.

Susanne Läderach hat die Organisation über all die Jahre beibehalten. Und seit 15 Jahren arbeitet sie für das Seniorenessen wieder mit Bruno Krebs zusammen, der als Gerant/Küchenchef jeweils ein Tagesmenu mit Suppe zu einem sehr günstigen Preis anbietet. An den Kosten für Kaffee, Mineralwasser und Dessert beteiligen sich die Gemeinde, die Kirchgemeinde und der Frauenverein zu gleichen Teilen. «Ein grosses Merci an Herrn Krebs sowie an diese drei Stellen für ihren Beitrag, der immer wieder Freude bereitet», hält Susanne Läderach in ihrer Rückschau fest.

Ins 21. Jahr geht das Seniorenessen übrigens am 6. November 2014, pünktlich um 11.30 Uhr!

Margrit Sieber

AQUA-GYM KURSE 2015

Spass und Sport für Jung und Alt – es sind noch Plätze frei!

Gelenkschonendes Training im brusttiefen Wasser mit Musik

Kursleitung: Silvia Lienhard

Winterquartal: 5. Jan.–25. März. 2015
11 Abende Fr. 176.–

Lektionen: Montag 19.15 bis 20.00 Uhr

Mittwoch: 1. Lektion 18.30–19.15 Uhr
2. Lektion 19.20–20.05 Uhr

Probelektion: kostenlos, bitte bei Frau Lienhard anmelden

Kursort: Lehrschwimmbecken Schulhaus Selhofen Kehrsatz

Auskunft/Anmeldung: Silvia Lienhard, Leiterin Wassergymnastik/Aqua-Gym Instruktorin Tel. 076 429 74 49 / 031 332 25 92, E-Mail silvia.lienhard@hotmail.com

Anmeldeschluss: 23. Dezember 2014 (bei verspäteter Anmeldung bitte bei Frau Lienhard melden)

Organisiert durch den Frauenverein Kehrsatz
Jennifer Hofmann

Aktion Mausclick

HILFE AM COMPUTER FÜR EINSTEIGER

Wir sind eine Gruppe Computer-interessierter Chäsitzerinnen und Chäsitzer und arbeiten mit einem diplomierten Informatiker. Nach E-Mail, Internet usw. steht für das nächste Mal E-Banking auf dem Plan, und zwar am

**Donnerstag, 4. Dezember 2014
18.30–20 Uhr, Clubraum, Öki**

Nehmen Sie wenn möglich Ihren Laptop mit!

Anmeldung bitte an Ursula Walther E-Mail uwalther@gmx.net, Tel. 031 961 31 02.

Unkostenbeitrag: CHF 10.–

Wir freuen uns über neue Gesichter. Der Einstieg ist jederzeit für jedermann – auch für einzelne Abende – möglich.

Sonntag, 23. November 2014, Öki

«DR KOCH SILBER- PFÄNNELI»

Kasperlitheater für Klein und Gross

Das Wetter wird kalt und nass, die Tage kürzer. Wohin also am Wochenende, wenn man weder in die Badi noch zum Schlitteln gehen kann? Diesmal ins Öki zur Kasperlibühne Aubergine mit den beiden Frauen (Mutter und Tochter), die ihre Stücke selber schreiben und mit viel Herzblut dabei sind. Im Anschluss gibt es noch Kaffee und Kuchen gegen einen kleinen Beitrag.

Eintritt: Erwachsene CHF 5, Kinder ab sechs Jahren CHF 3, Familien ab 4 Zahlenden CHF 15.

Der Frauenverein Kehrsatz freut sich, dass er für Kinder und Erwachsene eine tolle Vorstellung organisieren kann. Falls möglich, bitte eine kurze Anmeldung an Jennifer Hofmann, jjenwagner@aol.com, Tel. 078 301 78 01.



SCHNARCHEN

Tipp 1: Störendes Schnarchen des Bettnachbarn lässt sich oft vermeiden, wenn sein Bett am Fussende höher gestellt wird.

Tipp 2: Wenn man nicht auf dem Rücken, sondern auf dem Bauch oder allenfalls auf der Seite schläft, gibt es kaum Schnarchgeräusche. Um dem Schnarcher zu verunmöglichen, sich auf den Rücken zu drehen, näht man in der Rückenmitte des Pyjamas oder Nachthemdes zwischen die Schulterblätter eine Murmel oder einen Tennisball ein.



Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau
Umbauten - Renovationen

www.kaiser-holzbau.ch

Kirchackerweg 31 A
3122 Kehrsatz

Tel. 031 964 10 88
Fax 031 964 10 86
Natel : 079 235 25 74



René Hänni

Malergeschäft

3122 Kehrsatz

Tel. 031 961 30 13

Beit Jahrzehnten ein guter Partner für

- Malerarbeiten
- Gipsarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Isolationen
- Antiriss-System für Fassaden
- Gerüstbau (eigenes Gerüst)
- Eigene Farbmischanlagen

Mitglied des
Schweizerischen
Maler- und Gipsermeister-
Verbandes BMGV

Bäckerei – Konditorei



Aegerter

Sonntag Morgen geöffnet

aegerter.beck@bluewin.ch

Kirchstrasse 192
3084 Wabern
Tel. 031 961 29 74
Fax 031 961 77 94



Filiale Belp:
Rubigenstrasse 6, 3123 Belp 031 819 00 07

Filiale Kehrsatz:
Zimmerwaldstr. 7, 3122 Kehrsatz 031 961 00 30

Filiale Köniz:
Schwarzenburgstr. 295, 3098 Köniz 031 971 02 44

Filiale Schliern:
Schaufelweg 115, 3098 Schliern 031 971 94 93

Wir verzichten auf den Kauf von
Teiglingen und vorgebackenen
Produkten, sowie Mehlmischun-
gen. Unsere Backwaren werden
mit Mehl aus unserer Region (IP-
Swiss-Label) hergestellt.

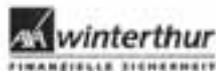
**Sie lieben es.
Wir versichern es.**

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Das AXA Winterthur bietet nur die grösste Zahl an unterschiedlichen Versicherungsleistungen.
Vorsorge- und Versicherungsfragen lassen sich nur individuell beantworten. Eine persönliche
Beratung ist in jedem Fall der beste Weg zur besten Lösung.

AXA Winterthur, Hauptagentur Marie Per

AXA Winterthur, Hauptagentur Peter Wegmüller
Werner Marti
Dorfstr. 9, 3123 Belp
Tel. 031 819 52 81
werner.marti@axa-winterthur.ch



RÄUMUNGEN ENTSORGUNGEN

Schnell, gut, günstig!

079 102 48 48

swiss-broc.ch

BROCKENSTUBEN

HILFSWERK

weihnachtsausstellung

22. & 23. november 2014

öffnungszeiten:

samstag, 22. nov: 10.00 - 19.00 uhr

sonntag, 23. nov.: 11.00 - 17.00 uhr



**BLUMEN
MAURER**

blumen maurer ag flugplatzstrasse 40 3122 kehrsatz 031 961 31 37



NOTFÄLLE BEI KLEINKINDERN

Im Kurs "Notfälle bei Kleinkindern" werden Massnahmen der Ersten Hilfe im speziellen Umfeld von Kleinkindern kennen gelernt und geübt. Dieses Wissen gibt Sicherheit und Selbstvertrauen. Der Kurs richtet sich an Eltern, Grosseltern und sonstige Betreuungspersonen.

Datum: 15. und 29.11.2014
Dauer: 08:00 - 11:45h
Ort: Mehrzwecksaal (1. OG),
 Zentrum Rössli, Kehrsatz
Kosten: CHF 180.-
Anmeldung: roessliart.events@vereinquelle.ch

Kursleiterin: Anne Sabourdy,
 Sanität & dipl. Erwachsenenbildnerin

«KLEIN, ABER OHO!»

Möchtest Du wissen, wie der kleine Hirtenjunge den Riesen «Stompe Pilt» besiegte? Willst du hören, wie eine kleine Raupe die grossen Tiere Afrikas an der Nase herum führte? Diese und andere Märchen kannst du zur «Gschichtezyt» im Zentrum Rössli in Kehrsatz hören.

Mittwoch, 12. Nov. 2014, 15–16.30 Uhr in der Schatzkiste, 1. OG

Ab Kindergarten bis 9 Jahre, mit Zvieri und Bastelteil. Eintritt 5.- in bar
 Anmelden bis 7. Nov. 2014 unter roessliart.events@vereinquelle.ch

Geschichtenerzählerin Beatrice Haslauer, Mutter von 2 Kindern, Primarlehrerin, dipl. Musik- und Bewegungspädagogin, Verein Quelle



OFFENE SCHATZKISTE

Du bist herzlich willkommen

ob Mami, Papi, Grosi, Onkel, Gotte, Tagesmutter, den

Donnerstagvormittag von 9.30–11 Uhr

mit uns zu verbringen. Die Schatzkiste bietet einen Platz an, um gemeinsam zu spielen, zu basteln, zu plaudern, Kaffee zu trinken, Beziehung zu pflegen, voneinander zu lernen.

Wo? Schatzkiste (1. OG), Verein Quelle
 Bernstrasse 70, 3122 Kehrsatz

Kosten? Keine

Verantwortlich? Ansprechperson ist Sabrina Berweger, Mutter von 3 Kindern im Alter von 1 bis 5 Jahren.

Kontakt:
sabrina.berweger@vereinquelle.ch

FRANCO POLESANA
Dipl. Physiotherapeut FH – Coach ICF

Bernstrasse 65A | 3122 Kehrsatz | Telefon 031 961 90 60
franco@physis-polesana.ch | www.physis-polesana.ch

PHYSIOTHERAPIE
FOI®
COACHING



Wir nehmen den Menschen in seinen Ressourcen wahr!

FOI – Funktionelle Osteopathie und Integration®

Was ist FOI®? FOI® ist ein Ganzkörper-Therapiekonzept aus der osteopathischen und manuellen Therapie. Sie geht davon aus, dass der menschliche Körper auf ein entstandenes Problem am Bewegungsapparat, z.B. durch ein Trauma, in seiner Gesamtheit reagiert. Aus praktischer Erfahrung zeigt sich, dass sich diese Kompensationsmuster über den ganzen Körper verteilen können.

Um die Zusammenhänge des Bewegungsapparates zu erklären, benutzen wir bei der FOI® ein dreidimensionales Funktionsmodell.

Für die FOI® ist die Wirbelsäule die zentrale Achse, um die sich alles dreht. Nicht nur für den Bewegungsapparat, sondern auch vom Nervensystem her, ist die Wirbelsäule die zentrale Schaltstelle. Die Statik Veränderungen der Wirbel sind die eigentliche Ursache für Funktionseinschränkungen und Blockierungen. Viele Probleme in der Wirbelsäule haben Auswirkungen auf die peripheren Gelenke.

Kernpunkte des FOI®-Konzeptes?

- Schnelle und effektive Befundaufnahme; Zusammenhänge sind leicht zu erkennen und zu behandeln
- Es wird immer der ganze Körper untersucht und behandelt
- Die Behandlungstechniken sind schnell wirksam, sanft und sicher; wir kennen keine Kontraindikationen
- Andere Behandlungskonzepte lassen sich mit FOI® gut kombinieren (z.B. PNF, Kaltenborn,...)

Indikationen? Beschwerden aufgrund funktioneller Veränderungen am Bewegungsapparat lassen sich mit der FOI® schnell und effektiv reduzieren. Auch strukturelle Veränderungen wegen funktioneller Störungen lassen sich positiv beeinflussen (z.B. Hüft- bzw. Kniegelenkarthrose...). Der Bandscheibenvorfall kann oft eine Spätfolge von Fehlstatik und Fehlfunktion sein und deshalb oft gut zu behandeln.

Mögliche Reaktionen auf die FOI®-Therapie?

- Es ist möglich, dass für ca. 1-2 Tage ein „Muskelkatergefühl“ auftreten kann
- Vegetative Beschwerden können sich gleichzeitig verbessern (z.B. Schlafstörungen, Schwindel, Magen- bzw. Verdauungsprobleme...)

Wenn keine ärztliche Abklärung nötig ist, können Sie unser Angebot jederzeit aus eigener Initiative nutzen. In diesem Fall kommen Sie selber für die Dienstleistung auf.



DIVERSES

Feuerwehr Kehrsatz

HAUPTÜBUNG AUF DER UMFABRUNGSSTRASSE

An der diesjährigen Hauptübung wurde auf der Schnellstrasse ein Verkehrsunfall mit Personenrettung nachgestellt, um den Zuschauern eine Strassenrettung zu demonstrieren. Die Feuerwehren Kehrsatz und Belp wurden an der gemeinsamen Übung vom TeleBärn Team begleitet.

Auf der gesperrten Umfahrungsstrasse wird folgende Situation nachgestellt: Ein Auto gerät bei einem Überholmanöver auf die Gegenrichtung und touchiert einen Traktor mit Anhänger und ein nachfolgendes Auto. Dabei wird eine Person auf dem Beifahrersitz in einem der Fahrzeuge eingeklemmt. Die Feuerwehren Kehrsatz und Belp sichern die Unfallstelle und stellen die Wasserversorgung her, da Brandgefahr besteht. Die eingeklemmte rückenverletzte Person wird mit einer Halskrause gesichert und betreut. Unter Mithilfe der Feuerwehr Belp werden dann mit der Hydraulikschere das Autodach abgetrennt, die Windschutzscheibe entfernt und die eingeklemmte Person mit dem Tragebrett gerettet. Zudem wird eine Brandsituation nachgestellt, um ein brennendes Fahrzeug zu löschen.

Die Demonstrationsfahrzeuge wurden der Feuerwehr Kehrsatz vom Autohaus Trachsel und die Traktoren von aktiven Feuerwehrmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Die zahlreich erschienenen Chäsitzer/innen verfolgten interessiert das Geschehen von den Logenplätzen beim Parkplatz Gemeindehaus und bei der Brücke Umfahrungsstrasse. Mit dabei war auch ein Fernsehteam von TeleBärn – ungeplant. Denn die Belper Feuerwehr hatte am Morgen der Hauptübung einen Alarmeingang, für den sich TeleBärn interessierte. Da es aber ein Fehlalarm war, lud der Belper Kommandant David Nussbaum das Fernsehteam ein, bei der Hauptübung dabei zu sein. So kam die Hauptübung 2014 in die Vorabendsendung.

Am Schluss der Übung wurde dem Publikum der neue Schlauchleger vorgestellt. Dieser Reformmulli wurde von der Feuerwehr Kehrsatz in Eigenregie einsatzfähig umgebaut. Damit stehen über 650 Meter Schlauchreserve zur Verfügung, welche die Wasserversorgung im Brandfall sicherstellen. Anschliessend konnten die Zuschauer vor dem Feuerwehrmagazin

die Einsatzfahrzeuge inspizieren, was besonders bei den Kindern für grosse Begeisterung sorgte. Im Anschluss fand im Magazin das Feuerwehrfest statt.

Text: Gitta Bellmann

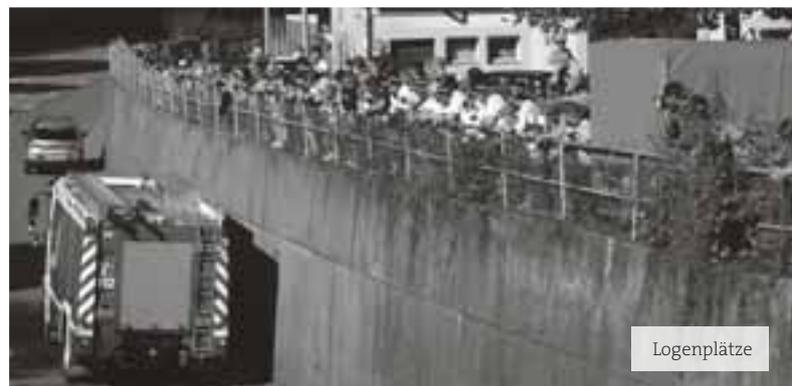
Fotos: Ruedi Schwarzenbach / Markus Liebi



Die Unfallstelle auf der Umfahrungsstrasse



Der neue Schlauchleger



Logenplätze



Übungsbesprechung vor den Unglücksfahrzeugen



Das Fest nach dem Grosseinsatz!

Beiträge zur Geschichte Kehrsatz

WOHNSTÖCKLI «HUNGERTLI»

Das im oberen Dorfteil Tannacker/Hagwiese gelegene Wohnstöckli «Hungertli», ca. 1829–2012, zählte zu den ältesten Objekten in der Gemeinde Kehrsatz und war ursprünglich Bestandteil der Hofsiedlung «Im Hungert»¹. Diese bestand aus einem Bauernhaus (heute: Tannacker 25, mit baulichen Veränderungen), einer Scheune und jenem Stöckli.

Das aus Tuffstein gebaute Haus lag bis zum Bau der Siedlung Hagwiese am Tannacker 27. Mit der neuen Erschliessungsstrasse wechselte das Stöckli seine Adresse zu Hagwiesenstrasse 12, bis das Nummernschild herunterfiel.

Facts und Fantasien

Um Objekte, die in ihrem Erscheinungsbild nicht in unsere Zeit passen wollen, ranken sich immer wieder fantastische Geschichten bzw. Legenden – natürlich alle nur mündlich weitergegeben. Die historische Fantasie kannte auch rund um das «Hungertli» keine Grenzen: So sollen die ersten Bewohner einmal mehr Hugenotten gewesen sein – dass diese 200 Jahre verspätet eingetroffen wären, darf man nicht so eng sehen! Eine andere immer wieder gehörte Version geht dahin, dass es ein Klostergut des Cluniaszen-

ser-Priorats Rüeggisberg² gewesen sei. Wenn solches an den Dorfchronisten herangetragen wird, bedeutet dies ein weites Feld.

Für die Kantonale Denkmalpflege schien dieses Objekt nicht schützenswert. Ausser einem durchgehenden, aus Sandstein bestehenden Trittofen mit den Initialen «1852» fand auch ich nichts von Bedeutung. Aber dann weckte plötzlich dieser getäferte Schankraum mit facettierter Decke im Erdgeschoss mein Interesse. Die Rücksprache mit Ernst Rothen, dem letzten Hausbewohner, bestätigte meine Vermutung: Das Hungertli diente früher als Pferdepoststation mit einer Schenke, der grosszügige Brunnen als Tränke für die Pferde. «Früher» ist in Historikerkreisen ein Reizwort und ist Anlass für eine seriöse Recherche.



«Ds Hungertli», Bleistiftskizze von Peter Stähli, Kehrsatz, entstanden 2003

Strassenneubau Kehrsatz–Zimmerwald–Rüeggisberg, 1846–1849

Am 18. November 1845 richtete der Gemeinderat von Zimmerwald ein «Ehrerbietiges Bittgesuch an den Grossen Rat der Republik Bern»³ um Korrektur bzw. Neubau einer Strasse von Kehrsatz nach Zimmerwald. Wenig später zog der Gemeinderat von Rüeggisberg mit dem gleichen Anliegen nach. Im Antrag schilderten die örtlichen Behörden den beschwerlichen Fuhrweg auf den Längenberg, vor allem aber den unzumutbar steilen, gefährlichen Auf- und Abstieg der «Hungert-Hohle» für Fuhrwerke aller Art.⁴ Auf dieser Basis wird die redlich verdiente Verschnaufpause «im Hungert» für Mensch und Tier allzu verständlich; auch die Fischer-Post (Vorgängerin der Schweizer Post) bediente Zimmerwald einmal wöchentlich und wusste den Halt bei der Tränke und in der Schenke zu schätzen.

Bereits im Jahre 1846 wurde die erste Etappe bis «Haulisthal» (Hulistal) in Angriff genommen. Die ungewöhnlich lange Bauzeit fiel 1847 in die Wirren des Sonderbundkrieges, wo Bern eine führende Rolle innehatte und viele Strassenarbeiter in bernischen Diensten standen. Mit der Eröffnung der Postkutschenlinie Kehrsatz–Zimmerwald–Rüeggisberg auf der neuerstellten Bergstrasse im Jahre



ds' Hungertli 1973



Die Ruine verkommt zum «Schandfleck»

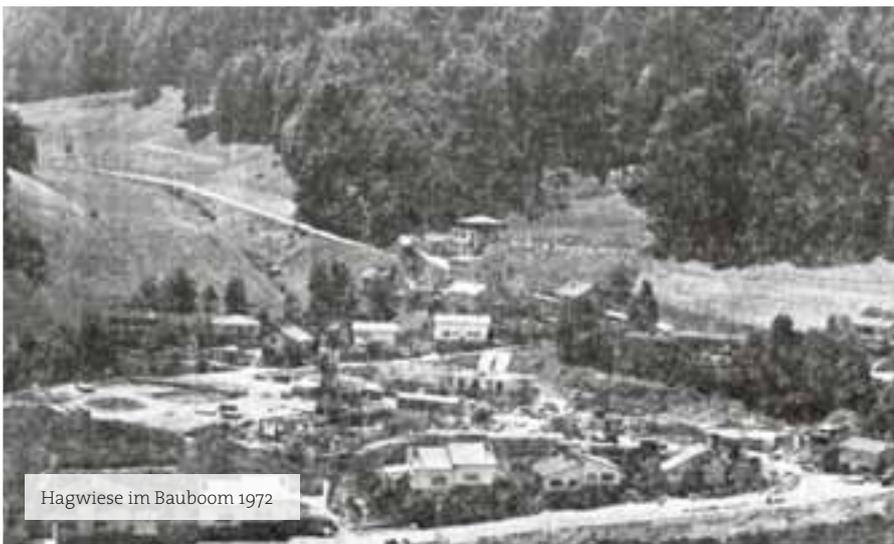


Das Ende: Hausabbruch im Jahr 2012

NEUE OBSTBÄUME

Vor zwei Monaten wurde diese Reihe von Hochstammapfel- und birnbäumen im Rahmen des Projekts «Das grüne Band» (siehe Chäsitzer 5/2014, S. 9) gepflanzt.

Foto: Paul Bühlmann



Hagwiese im Bauboom 1972

HERZLICHE GRATULATION MICHELLE STOFER

zu ihrem Titel als Vize-Miss-Schweiz. Hier am 30. Chäsitzer Louf, wo sie als Ehrenstarterin amtierte.



1866 (einmal täglich) waren die Tage für die Station «Im Hungert» gezählt. Diese lag nun verkehrstechnisch im Abseits.

«Hungertli» wandelt sich zur Ruine

Ab 1954 hauste Ernst Rothen als letzter Bewohner im Stöckli. Er zog es aber vor, seinen Lebensabend zuerst in Oeschberg, dann im Pflegeheim Riggisberg zu verbringen. Das Haus stand darauf jahrelang leer. Der Zahn der Zeit hinterliess deutliche Spuren: Balken

und Dachgebälk stürzten ein, Leitungen barsten, bald wucherten Pflanzen in der Ruine, bis schliesslich nur noch der Kamin wie ein Mahnmal aus dem Schutt ragte. Mitten in einer Nacht erschreckte ein gewaltiger Knall die schlafenden Nachbarn: der freistehende Kamin war in sich zusammengestürzt. 2012 erfolgte der Abbruch der Ruine. Auf dem Terrain entstand ein stattliches Einfamilienhaus.

Text+Bilder: Roger Cornioley

1) «Im Hungert» steht in Flurnamen und in Namen von Quellen, Brunnen und Bächen sinnbildlich für «mageren, schlechten Ertrag», für «hungrigen, durchlässigen Boden», für «zeitweise versiegenden Wasserfluss» (Zinsli P./Glatthard P., Ortsnamenbuch des Kt. Bern)

2) <http://www.erz.be.ch/archaeologie/fundstellen/rueeggisberg.php>

3) Staatsarchiv Bern BB X 2705 / BB X 2706 Band 1832-1930, Band 1931-1972.

4) Situationsplan SAB 14.05.1841, Siegfried-Atlas 1870

Literarischer Sonntagmorgen

«FAMILIEN-BANDE»

Trotz des schönen Wetters war der Täfersaal im Blumenhof voll. Das Thema «Familien-Bande» weckte reges Interesse bei den Literaturliebhabern. Das «Literarische Sonntagmorgen-Quartett» mit Peter Nyffeler, Margrit Sieber, Carmen Staub und Markus Keller diskutierte die Bücher T. C. Boyle »San Miguel«, Lisa-Maria Seydlitz »Sommertöchter«, Esther Gerritsen »Mutters letzte Worte« und Elif Shafak »Ehre«. Sie handeln von vergänglichen Familiendynastien, geben Einblicke in unausgesprochene Familiengeheimnisse, zeigen die Schwierigkeit des Miteinander-Redens und ermöglichen einen Einblick in das Leben zwischen den Kulturen. Alle Bücher wurden

als lesenswert beurteilt, jedoch das Buch »Ehre« von Elif Shafak als besonders spannend hervorgehoben. Im Anschluss wurde auf der Laube des Blumenhofs in der Kaffee-/Aperostube angeregt weiter diskutiert.

Der nächste literarische Sonntagmorgen findet am 3. Mai 2015 zum Thema »C'est la vie« statt.

Text+Fotos: Gitta Bellmann



ELEKTROBRAND-MONSTER IN IHREM HAUS?

Haben Sie gewusst, dass Brände am häufigsten durch Elektrizität verursacht werden? Die Hausexperten der Gebäudeversicherung Bern (GVB) haben wertvolle Tipps, wie Sie Elektrobrandmonstern den Garaus machen und sich vor Feuer schützen können.

Über ein Drittel der durchschnittlich mehr als 3000 jährlichen Brände im Kanton Bern werden durch Elektrizität ausgelöst. Die gefährlichen Elektrobrände entstehen oft durch fehlerhafte Geräte, Eigenkonstruktionen oder defekte Installationen und verursachen häufig gravierende Gebäudeschäden. Im schlimmsten Fall kosten sie sogar Menschenleben.

Mit den Präventionstipps der GVB-Hausexperten können Sie Ihr Hab und Gut vor den Feuermönstern schützen:

- Kombinieren Sie niemals mehrere Mehrfachstecker miteinander
- Rollen Sie Kabelrollen bei Gebrauch immer vollständig ab
- Lassen Sie selbst konstruierte Elektroinstallationen von Fachleuten prüfen

- Achten Sie auf eine ausreichende Belüftung von Elektrogeräten
- Halten Sie Elektrogeräte von brennbaren Materialien fern
- Entsorgen Sie veraltete oder defekte Geräte oder Installationen oder lassen Sie sie von Fachleuten reparieren
- Jeder Haushalt sollte mindestens einen Feuerlöscher, eine Löschdecke und einen oder mehrere Rauchwarnmelder besitzen

Umfassende Präventionstipps finden Sie unter www.gvb.ch/brandschutztipps.

TAG DER OFFENEN TÜREN AM KIRCHACKERWEG 31

Am Morgen des 23. August 2014, um 10 Uhr, öffneten sich die Türen am Kirchackerweg 31. Die ausstellenden Firmen und das OK waren sehr gespannt, ob die breit gestreute Werbung ihre Wirkung zeigen würde. Schon recht bald konnte diese Frage mit »Ja« beantwortet werden. Die Fabrikationshallen, Ausstellungsräume, Werkstätten und Büros füllten sich allmählich mit Besuchern von nah und fern. Die Produkte wurden interessiert begutachtet und manche der zahlreichen Vorführungen mit Erstaunen bewundert. Die Hüpfburg wurde von den kleinen Gästen in Beschlag genommen und ab der Mittagszeit herrschte in der Festwirtschaft Hochbetrieb. Dieser hielt dann bis weit in den Nachmittag an.

Die Organisierenden können auf einen äusserst erfolgreichen Anlass zurückblicken. Es ist gelungen, der Kehrsatzer Bevölkerung nicht nur das Innenleben des Gewerbehäuses näher zu bringen. Es wurde mit diesem Anlass auch eine Plattform geschaffen, wo man sich treffen und austauschen, alte Bekannte wieder sehen und neue Kontakte knüpfen konnte. Es erstaunt deshalb nicht, dass in der Festwirtschaft immer noch rege diskutiert, gelacht und Episoden aus vergangenen Kehrsatzer Zeiten vorgetragen wurden, als die Türen am Kirchackerweg 31 schon längst geschlossen waren.

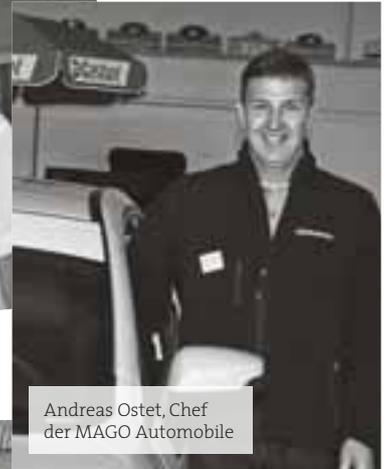
Text: Hans Rudolf Stucki
Bilder: Margrit Sieber



Andres Maurer von Blumen Maurer



Vater und Sohn von Malerei Hodler AG



Andreas Ostet, Chef der MAGO Automobile



Beatrice Hofer vom Schneideratelier Holzmattweg



Die Chefs von Fuhrer Schreinerei AG, Rolf Stauffer und Reto Trachsel



Rudolf Schneider ist Inhaber der Perrot Haustechnik



Zwei Generationen Auto Trachsel AG



Uschi Jungi und Hans-Rudolf Stucki vom Vorstand



von Tobel Weine präsentiert von Kathrin und Peter von Tobel



NOVEMBER 2014

So 2.	30-Jahr-Jubiläum Papstbesuch, Öki
Mi 5.	Vorlesenachmittag, Dorfbibliothek
Mi 5.	Räbeliechtliumzug, ab Bantigerweg
Mi 5.	Vernissage «Frauen aus aller Welt malen», Öki
Do 6.	Seniorenessen, Rest. Brunello ³
Do 6.	Frauentreff mit Anmeldung ²
Sa 8.	Fyre mit de Chlyne, Öki
So 9.	Kirchgemeindeversammlung, Öki
Mi 12.	Auf Advent einstimmen, Öki
Fr 14.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Sa 15.	Fyre mit de Chlyne, Öki
So 16.	UWG-Vogel-Exkursion Klingnauer Stausee
So 16.	Kammerorchester Neufeld, Öki¹
Mi 19.	Seniorenachmittag, Öki
Do 20.	Frauentreff, Öki
Fr 21.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Fr 21.	Senioren-Souperia, Öki
Fr 21.	Feuerwehrrabend
Fr 21.	RÖSSLiartBISTRO: Sofas, Verein Quelle
Sa 22.	Fyre mit de Chlyne, Öki
So 23.	Kasperlitheater, Öki
Mi 26.	Auf Advent einstimmen, Öki
Fr/Sa 28./29.	Wiehnachtsmärit, Öki

DEZEMBER 2014

Mi 3.	Auf Advent einstimmen
Do 4.	Seniorenessen, Rest. Brunello ³
Do 4.	Frauentreff mit Anmeldung ²
So 7.	Advents-Familiengottesdienst, Öki
So 7.	UWG-Chlousebrunch
Fr 12.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Fr 12.	RÖSSLiartBISTRO: Dänu Wiesler, Verein Quelle

So 14. Barockabend, Öki¹

Mi 17. Seniorenweihnacht, Öki

Do 18. Frauentreff, Öki

Fr 19. Eltern-Kind-Treff, Öki

Fr 19. Senioren-Souperia, Öki

JANUAR 2015

Di 6. Anmeldeschluss Triple-P-Kurs

Do 8. Seniorenessen, Rest. Brunello³

So 18. Sunny Side Swingers, Öki¹

Sa 24. Jassmeisterschaft, Selhofen

FEBRUAR 2015

Do 5. Seniorenessen, Rest. Brunello³

Sa 14. Skitag Feuerwehrverein

So 15. Thé Dansant, Öki¹

MÄRZ 2015

Do 5. Seniorenessen, Rest. Brunello³

Fr 6. HV Feuerwehrverein

¹ Infos unter www.kulturkehrsat.ch

² Anmeldung bei Margret Lehmann, Tel. 079 285 20 74
frauentreff@dorfvereinkehrsat.ch

³ Seniorenessen: Beginn 11.30 Uhr, im Rest. Brunello, Essen inkl.
1 Getränk und Kaffee oder Tee Fr. 17.-; Anmeldung bei S. Läderach,
Tel. 031 961 22 74, bis Montag der gleichen Woche; Fahrdienst auf Anfrage.

 INFORMATIONEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG VON KEHRSATZ,
PUBLIZIERT VOM DORFVEREIN KEHRSATZ

IMPRESSUM

Redaktionsadresse: Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24
3122 Kehrsatz, Mail: chaesitzer@dorfvereinkehrsat.ch

Postadresse des Dorfvereins: Dorfverein Kehrsatz
Postfach 24, 3122 Kehrsatz

Redaktion und Inserate: Margrit Sieber, Tel. 031 961 63 77
Gitta Bellmann, Tel. 031 922 22 08

Layout/Druck: Druckerei Läderach AG, Bern

ISSN: 1663-0297 (PRINT)/2296-5181 (ONLINE)

Chäsitzer im Internet: www.dorfvereinkehrsat.ch

Redaktionsschluss der Chäsitzer-Ausgaben 2015

1/2015	11. Dezember 2014
2/2015	12. Februar 2015
3/2015	23. April 2015
4/2015	18. Juni 2015
5/2015	13. August 2015
6/2015	15. Oktober 2015

Textbeiträge bitte rechtzeitig an die Redaktion «Chäsitzer»
chaesitzer@dorfvereinkehrsat.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. Dezember 2014

Zuständig: Gitta Bellmann